

Wenn Musik Gemeinschaft stiftet

Beim Begegnungskonzert in Neckargerach musizierten Chöre von vier Schulen gemeinsam – Vielfältig und kurzweilig

Von Rudolf Landauer



Chöre aus Schulen der Region boten vereint und auch einzeln in der Kirche in Neckargerach beim Begegnungskonzert der Schulmusik überzeugende Leistungen.

Foto: Rudolf Landauer

Neckargerach. Lehrkräfte verschiedener Schularten engagieren sich in Baden-Württemberg für Begegnungskonzerte. Das jüngste fand nun in der Kirche St. Afra Kirche in Neckargerach statt. Den Verantwortlichen im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg wollen unterschiedlicher Schulensembles vernetzen und in gemeinsamen Konzerten junge Menschen zusammenbringen.

Diese musikalischen, regional und selbst organisierten Begegnungen werden vom Land unterstützt und vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung in Ludwigsburg betreut. Was die Chöre aus Bammental, Mosbach, Neckargemünd und Eberbach in dem Neckargeracher Gotteshaus auf die Beine gestellt, beziehungsweise zu Gehör gebracht haben, war absolute Klasse und von bester musikalischen Qualität. Am Beginn des Konzertabends stand der von der Mosbacher Musiklehrerin Rachel Rickert arrangierte Mash-up-Song: „Wunder“. Dabei stellten sich die jungen Sängerinnen und Sänger aller Schulen gemeinsam auf.

Beeindruckend beim Konzertauftritt waren schon das ausgesprochen ausgewogene Klangvolumen sowie das erkennbare Engagement und die musikalische Freude, mit denen die Ensembles der Realschule und der Gymnasien ein eindrucksvolles Chorkonzert

Denen die Ensembles der Realschule und der Gymnasien ein eindrucksvolles Chorkonzert gestalteten. Dem Publikum präsentierten die Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm das zeigte, wie intensiv und erfolgreich in den vergangenen Wochen geprobt wurde.

Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten nicht nur durch ihren ausgewogenen und klangvollen Gesamtauftritt, sondern auch durch ihre sichtbare Begeisterung am gemeinsamen Musizieren. Die unterschiedlichen Beiträge verliehen dem Konzert Vielfalt und machten den Abend besonders kurzweilig: Der Kirchenraum verwandelte sich in einen Ort voller Musik, mit Emotionen und Gemeinschaft. Stücke aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen erklangen – von schwungvollen modernen Arrangements bis hin zu gefühlvollen Liedern. Jeder Chor brachte seine eigene Klangfarbe ein, sodass ein facettenreiches Gesamtbild entstand.

Der Chor der Realschule Neckargemünd hatte die Stücke „Can't help falling in love“, „Sailor Song“ und „Lean on me“ vorbereitet. Der Chor des Bammentaler Gymnasiums trug die Stücke „Ubi caritas“, „Perfect“ und „Give them thy fingers“ sehr eindrucksvoll vor. Der Große Chor des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums Mosbach brachte „Shenandoa“, „Wind of Change“ und „Menschen“ zum Vortrag. Gitarre und Schlagzeug setzten die HSG-Voces des Hohenstaufen-Gymnasiums Eberbach bei ihrem ebenfalls sehr gelungenen Vortrag der Werke „Some nights“, „Never enough“ und „Don't stop me“ ein.

Das schöne und wieder gemeinsam gesungene, traditionelle Lied „An Irish blessing“ sowie Mozarts butterweiches „dona nobis pacem“ bildeten den Abschluss des eindrucksvollen Begegnungskonzertes. Der große und lange Applaus war der verdiente Lohn für die begeisternden Liedvorträge. Besonders erfreulich war, mit welcher Konzentration, Disziplin und Freude die Schülerinnen und Schüler sangen. Das Chorkonzert machte deutlich: Musik stiftet Gemeinschaft und Begegnung und spielt mit solchen kulturellen Veranstaltungen eine wichtige Rolle im Schulleben.